

50.000 Biker bei Harley Days am Wochenende erwartet

HAMMERBROOK :: 50.000 Biker und eine halbe Million Besucher erwarten die Veranstalter der 14. Harley Days, die von Freitag bis zum Sonntag in Hamburg stattfinden. Die Spitze der traditionellen Parade durch die Stadt mit 10.000 Harley-Fahrern am Sonntag führen Udo Lindbergs Ex-Bodyguard Eddy Kante, der Ex-HSV-Spieler und derzeitige U21-Nationaltrainer Horst Hrubesch sowie eine achtköpfige Bikergruppe aus China an. „Für mich ist das Fahren auf einer Harley der Inbegriff von Freiheit“, sagte der 56-jährige Kante dem Abendblatt. „Und deshalb freue ich mich besonders auf die Hamburg Harley Days.“

Der Konvoi startet am Sonntag um 13 Uhr und führt vom Großmarkt durch die Hafencity über die Köhlbrandbrücke und wieder zurück. Auf dem Großmarkt entsteht auf 40.000 Quadratmetern das „Harley Village“ – eine Zeltstadt mit Händlermeile, Imbissständen und Büh-

nen. Wie gewohnt ist der Eintritt frei und die Besucher dürfen sich auf Info-Stände, Entertainment und viele chromblitzende Motorräder freuen.

Die Stadt hat den Vertrag für die Nutzung des Geländes auf dem Großmarkt um weitere fünf Jahre verlängert. Die Effekte für den Hamburger Tourismus sind nicht zu unterschätzen. Nach Abendblatt-Informationen gibt jeder Harley-Davidson-Fahrer, der in der Hansestadt während des Events am Wochenende übernachtet, durchschnittlich 300 Euro aus. Unterdessen bitten die Veranstalter die Biker um die Einhaltung bestimmter Regeln, um die Auswirkungen auf die Anwohner zu begrenzen. Alle Motorradfans werden um Rücksicht in Sachen Lautstärke gebeten. Um den Straßenverkehr am Wochenende zu überwachen, werden zusätzlich Polizisten eingesetzt. Darüber hinaus kommen auch zivile Beamte zum Einsatz. (esh)

24. bis 26. Juni – Europas größtes Biker-City-Event

Die Hamburg Harley Days knattern in die nächste Runde

Zum dreizehnten Mal sind ca. 50.000 Bikes und rund 600.000 Besucher in die Freie und Harley Stadt Hamburg eingeladen, um auf dem Großmarkt und auf zwei Side Locations zu feiern.

Vom 24. bis 26. Juni 2016 dominieren die Zweiräder die Hansestadt Hamburg. Der Großmarkt an der Banksstraße ist mit dem Harley-Village der Mittelpunkt der Veranstaltung. Das Programm lässt dieses Jahr vor allem musikalisch mit Bands wie Ohrenfeindt, Prime Circle, The Quireboys und Bonfire nichts zu wünschen übrig – und lockt in diesem Jahr sogar ein chinesisches Chapter bestehend aus acht Fahrern aus Shanghai und Guangdong.

Im Harley-Village können Motorrad-Begeisterte Allerlei von über 100 Händlern – darunter sieben Official Harley-

Davidson-Dealer und „Harley Davidson Süd“, der neue Laden von Harley Nord – bestaunen und erwerben.

Feuer wird man auch am Freitag- und Samstagabend am Himmel genießen können. Eine professionell inszenierte Licht- und Pyroshow taucht die Hamburg Harley Days in ein ganz besonderes Licht. An der Wasserkante des Großmarktes leuchtet der Himmel durch passender Musik ab 22.45 Uhr in den herrlichsten Farben. Das sollten sich selbst die härtesten Biker nicht entgehen lassen.

Bei der Ride-In Bike Show am Samstag in der Mönckebergstraße werden die Mühen der Bastler und Schrauber belohnt. Die Bikes werden in acht Kategorien und dem besten AirBrush bewertet und ausgezeichnet.



Fotos (2): Thomas Panzau

Damit eine Großveranstaltung wie die Hamburg Harley Days jedes Jahr wieder ein voller Erfolg wird, gibt es seit Beginn zahlreiche Bemühungen, die Lärmbelastung der Anwohner möglichst gering zu halten, etwa durch die Verlegung der Paradenroute in weniger besiedelte Gebiete. Im letzten Jahr wurde mit Erfolg die Kampagne mit dem Titel „Respekt für Hamburg“ ins Leben gerufen. Biker und Anwohner werden auch in diesem Jahr angehalten, gegenseitigen Respekt und Rücksicht zu zeigen.

Für alle die, die ihre Harley-Liebe des Lebens schon gefunden haben, bietet sich am Sonntag die Chance, ihr Schätzchen auf der gut 40 km langen Motorradparade zu präsentieren. Bei dieser Parade steht Hamburg Spalier, und die Biker sagen Danke für ein gelungenes Wochenende.



Last but not least: Der Eintritt ist frei.
Veranstaltungszeiten:
Fr, 24. Juni 12-24 Uhr
Sa, 25. Juni 11-24 Uhr
So, 26. Juni 11-18 Uhr

Weitere Infos auf der Homepage
www.hamburgharleydays.de



Foto: Wolfgang Jansen



Bürgermeister Andreas Meißner (2.v.l.) empfing die Biker auf dem Marktplatz, links neben ihm der Chinese Liu Zhengron aus Zhubai, der mit einer Harley von Rom nach Lüneburg fuhr. Foto: S. W.

Chinesen touren auf Harleys

50 Biker machen Zwischenstation auf dem Lüneburger Markt

raut Lüneburg. „Das ist echte Liebe zur Harley, wenn man den gefährlichen Weg von Rom nach Hamburg auf sich nimmt.“ Das sagt Liu Zhengron, der diese Tour mit acht chinesischen Freunden meisterte. Bevor die Motorradfahrer gestern Abend als erste Teilnehmer aus China bei den Harley Days in Hamburg auf der großen Bühne begrüßt wurden, machten sie mit 41 deutschen Harley-Fans Station auf dem Lüneburger Markt.

„Ein tolles Erlebnis, Europa auf diese Weise kennenzulernen“, freut sich Liu Zhengron aus Zhubai in der Provinz Guangdong, der sich die Tour leisten kann. Als Makler verdient er sehr gut. „Ich habe mehrere Motorräder, nicht nur meine Harley.“ Mit den Bikern aus Shanghai und Guangdong flog er nach Rom, wo die vom Reiseveranstalter China Tours aus Hamburg nach Italien transportierten Harleys bereitstanden. Am 13. Juni startete ihre Tour

mit Stationen in Rothenburg ob der Tauber, Frankfurt und Köln. In Lüneburg begrüßte Bürgermeister Andreas Meißner die Biker vor dem Rathaus, stellte sich selbst als Motorradfan vor, der eine „Gummikuh“ fährt, eine 1200er BMW. Er ließ die Gäste auf Chinesisch in Lüneburg willkommen. Auf die Verbindungen Lüneburgs zu China ging auch Stefanie Sivkovic vom China Forum ein, die das Lüneburg-Programm organisiert hatte.

Von Shanghai über Franken bis nach Hamburg

Besuch aus Fernost bei Bertl's Harley-Davidson in Unterhaid

► **UNTERHAID.** Weitgereiste Gäste kündigten sich am vergangenen Montagabend bei Bertl's Harley-Davidson in Unterhaid an – eine Gruppe chinesischer Harley-Fahrer des Shanghai Chapters, wie sich die Motorradclubs nennen, machten gemeinsam mit Mitgliedern des Breitenfelder Chapters aus Norddeutschland Halt in der Nähe von Bamberg.

Vorausgegangen war dem Ganzen eine 16-tägige Chinatour des norddeutschen Chapters im letzten Jahr, an der auch Berthold „Bertl“ Paukner, Mitglied des Franken Chapters und Harley-Davidson-Vertragshändler in Bamberg und Gera, zusammen mit seinem Bikerfreund

Karl Heinz „Kalle“ Soukup teilgenommen hatte. Damals war es die Idee von Rudi Kentzler, Activities-Officer der Breitenfelder, gewesen, dem Reich der Mitte einen Besuch abzustatten.

„Eine einzigartige Erfahrung, für die sich der Aufwand definitiv gelohnt hat“, so Rudis Fazit. Von Shanghai aus ging es nun für acht chinesische Harley-Fahrer per Flugzeug nach Rom, wo sie von Mitgliedern des Breitenfelder Chapters abgeholt wurden. „Die Leihmaschinen für die Chinesen haben wir per Spedition nach Rom bringen lassen.“



Weiter auf Seite 3 Immer mit an Bord: Bikerhund Tyson

Foto: privat



Auf ihrem Zwischenstopp in Unterhaid wurde die chinesisch-deutsche Reisegruppe bei Bertl's Harley-Davidson herzlich in Empfang genommen.

Fotos: Sophie Gürtler

Blasmusik zum Empfang

Besuch aus Fernost bei Bertl's Harley-Davidson in Unterhaid

Fortsetzung von Seite 1

Dort stand dann erstmal eine gemeinsame Stadtrundfahrt mit dem Forum Rom Chapter an“, berichtet Rudi über den bisherigen Verlauf der Tour. Danach ging es für die insgesamt 24-köpfige Bikergruppeweiter zum Gardasee, über den Timmelsjoch-Pass in Österreich nach Augsburg und schließlich nach Franken zu Bertl in den Laden.

„Auf unserer Tour fahren wir ungefähr 300 Kilometer am Tag, so ist das recht entspannt“,

fährt der Breitenfelder Activities-Officer fort.

In Unterhaid wurde die Truppe dann ordnungsgemäß mit einem Ständchen der Oberhaidler Blaskapelle in Empfang genommen, vom Partyservice Stöwer aus Rödental verköstigt und von den Horseroof City Rockers aus Scheßlitz mit schwungvollem Rock 'n' Roll unterhalten. Auch Kleinigkeiten an den Maschinen, wie zum Beispiel das Auslesen der Computer oder Tauschen von Sensoren, konnten in Bertls Werkstatt repariert

werden. „Wir sind wie eine große Familie, auf den Touren kommt man rum und lernt jede Menge nette Leute mit den gleichen Interessen kennen. So etwas gibt es nur bei Harley“, erzählt Rudi weiter. Für ihn und seine Reisegruppe ging es nach dem Abstecher in Unterhaid weiter nach Frankfurt, Köln, Lüneburg und ins Sauerland. Abschluss und Höhepunkt der gemeinsamen Tour sollen die Harley Days vom 24. bis 26. Juni in Hamburg werden.

Sophie Gürtler